

Guten Freund!

Es wird sich zeigen, ob ich schließlich die Freude die
 rechtlich einmüßig schreiben, nicht wohl brüht lassen.
 Ein unglücklicher Mensch und ohne Hoffnung zu wenig ein
 als Capitaine mit 400 / in Frankfurt zu gehen; ob Sie
 kein übergenüßige Forderung ist sendende, und aber
 zeigt sich mir eine Stelle bei der Anwesenheit Ludwig
 Sasse, allein so ungenüßig über fünf Gulden M. Sasse
 dazu, und aber habe ich, Gott segne Sie, wird mich
 glücklich fünfzig Gulden alles zu fordern abgeben; jetzt
 aber, aber so wenig, könnt Sie Litta, von einer Ge-
 wöhnung über Lassa manna (nicht so gewöhnlich!)
 zu künft abbringen: Litta ist ein sehr sehr feines
 fünfzig Gulden halbes? und Litta wird mich
 nicht verärgern, sondern mich Litta zum Glück wird



mir hat und ich mich bewahren, und mein Alter nicht zu
 pfützen lassen.

Gott will ich denn wieder in die Arbeit greifen, und
 hoffe daß mich als Friseur an die Hand, so wenig
 es sich für die Logen auch persönlich gehalten.
 Auf, wenn mich nicht grollen, daß ich meine Arbeit
 durch die Arbeit, die ich zu tun habe, und die
 Logen, nicht immer soviel zu tun habe.

Sic transit gloria mundi.

Es ist die Zeit jetzt schon mich zu fragen, ob ich
 sich mir, denn ich weiß ich nur das Beste, wie
 ich es doch nie lassen werde.

Ich will nicht, denn das ist, und ich weiß, daß
 wenn ich mich nicht mehr fühlen darf, in so
 einem Logen, so wie ich es nicht werden wird.



Kind Ich gewiss herzlich und herzlich
liebend freundschaftlich
Eberh

Geneve le 5/11.





Handwritten text, likely an address or recipient information, written in cursive script.

Handwritten signature or name in cursive script.

Handwritten text, possibly a date or specific reference, written in cursive script.



Main body of handwritten text in cursive script, covering most of the page and appearing to be a letter or document.